

Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 12, 35037 Marburg

Philipps-Universität Marburg
Biegenstraße 12
35037 Marburg

Fax

Email
materialwirtschaft@verwaltung.uni-
marburg.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
UMR-2026-0007

Telefon
+49 64212826125

Datum
26.05.2026

Hessisches Kulturgut-Portal **Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch eine Verhandlungsvergabe nach UVgO zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Teilnahmefrist	05.06.2026 10:00 Uhr
voraussichtlicher Tag für den Versand der Anfrage zur Angebotsabgabe	18.06.2026
Bestimmungen über die Ausführungsfrist	siehe Besondere Vertragsbedingungen
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	03.08.2026
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	30.12.2027
Liefer- / Leistungsort	Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 12 35037 Marburg DE

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Ihren Teilnahmeantrag können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Teilnahmeunterlagen und diese Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags sind spätestens bis zum 28.05.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Teilnahmefrist können Sie Ihren Teilnahmeantrag elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen.

Bitte lesen Sie die beigefügten Bewerbungsbedingungen, diese enthalten wichtige Hinweise für das Vergabeverfahren.

Bitte geben Sie Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP ab, nur auf diesem Weg eingereichte Angebote erfüllen die Anforderungen gem. §§ 9 ff. VgV bzgl. elektronischer Angebote.

Bitte geben Sie in Ihrem Angebot keine eigenen Vertragsbedingungen oder AGB an. Bitte geben Sie keine eigenen Zahlungsbedingungen an, auch wenn dies bei der Abgabe des Angebots im Biertool möglich ist. Für alle Bieter gelten ausschließlich die einheitlichen Vertragsbedingungen der Philipps-Universität Marburg, die den Vergabeunterlagen beigefügt sind. Die Vorgabe oder der Verweis auf eigene Vertragsbedingungen kann zum Ausschluss des Angebots führen.

Bei Unklarheiten, Bewerber- / Bieterfragen

Die Bewerber / Bieter haben sich unmittelbar nach dem Download / Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Sofern die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers / Bieters Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Formulierungen, die im Widerspruch zu vergaberechtlichen Bestimmungen stehen, enthalten, hat der Bewerber / Bieter den Auftraggeber hierüber umgehend zu informieren.

Nach einer freiwilligen Registrierung auf www.dtv.de als Interessent werden Anbieter über Änderungen der Angebotsunterlagen oder Antworten auf Bewerber- / Bieterfragen automatisch informiert. Eine gesonderte Mitteilung für nicht registrierte Interessenten erfolgt nicht. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des jeweiligen Bewerbers / Bieters, sich im Verlaufe des Vergabeverfahrens auf der Vergabeplattform eingestellte Fragen, Antworten, Ergänzungen und Änderungen zu informieren.

Kommunikation

Sämtliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform. Andere Kommunikationswege sind nicht zugelassen. Elektronische Einreichung von Angeboten: <https://www.dtv.de/Center/>.

Bei technischen Problemen oder Unterstützung wenden Sie sich bitte an: <https://support.cosinex.de/unternehmen/>.

Für teilnehmende Agenturen stellen wir auf Anforderung zwei Dokumente mit ausführlichen Hintergrundinformationen zum Hessischen Kulturgutportal, zu den beteiligten Institutionen und zu den inhaltlichen Zielen des Projekts zur Verfügung. Beim Abruf dieses Dokuments mittels Nachricht über DTVP bitten wir um eine Bestätigung, dass die Informationen vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nach Beendigung des Vergabeverfahrens bzw. des Auftrags gelöscht werden.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Teilnahmeantrages nach der UVgO.

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Teilnahmeantrag zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

05_VOL_B.pdf

632_Bewerbungsbedingungen.pdf

AVB_PUM.pdf

634BesondereVertragsbedingungen.pdf

Leistungsbeschreibung.pdf

CSX 33 - Leistungsverzeichnis.pdf

CSX 41 - Eignungskriterien.pdf

CSX 42 - Angebotswertungsmethoden und -kriterien.pdf

Fragebogen zur Eignungsprüfung im Teilnahmewettbewerb.xlsx

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- Tariftreueerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem HVTG (nachzuweisen durch das in den Vergabeunterlagen enthaltene, vollständig ausgefüllte Dokument "Verpflichtungserklärung_Tariftreue_2021")

(zu bestätigen im Fragebogen zur Eignungsprüfung)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Anzahl der Mitarbeiter*innen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Agentur muss über mindestens 10 festangestellte Mitarbeiter*innen verfügen (anzugeben im Fragebogen zur Eignungsprüfung)
- Umsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe des allgemeinen Jahresumsatzes der vergangenen drei Kalenderjahre bzw. alternativ Gründungsdatum des Unternehmens (einzutragen im Fragebogen zur Eignungsprüfung)

alternativ kann der Nachweis mittels Präqualifizierungszertifikat erbracht werden

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärungen bei Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): einzutragen im Fragebogen zur Eignungsprüfung sowie im Dokument "ErklärungEignungsleihe"
- Kompetenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 1. Wir suchen eine Agentur (oder Bietergemeinschaft), die über ausgewiesene Kompetenz in den Bereichen Corporate-Identity- und Website-Entwicklung im öffentlichen Sektor oder im Kulturbereich verfügt.

2. Die Agentur verfügt über die Kompetenz, die Website und alle ihre Bestandteile unter Berücksichtigung der aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben für Barrierefreiheit (WCAG 2.1, EN 301 549) zu entwickeln.

3. Wir suchen einen Kooperationspartner für eine vertrauensvolle, konstruktive, faire, sich gegenseitig bereichernde und respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

4. Für uns sind feste Ansprechpartner*innen in der Agentur wichtig, mindestens eine Person davon auf Senior-Level, mit Vertretungsoptionen bei Urlaub oder Krankheit.

5. Die Ansprechpartner*innen beherrschen fließend Deutsch in Wort und Schrift.

(anzugeben im Fragebogen zur Eignungsprüfung)

- Qualifikation (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die mit der Ausführung der Leistung betrauten Personen müssen die erforderliche berufliche Qualifikation durch die Vorlage folgender Dokumente nachweisen:

Diplom/Urkunde über abgeschlossenes Studium bzw. Abschlusszeugnis über abgeschlossene Ausbildung:

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Darstellung von max. drei Referenzen aus den vergangenen fünf Kalenderjahren, die folgende Leistungsbereiche abdecken:

o Mindestens eine Referenz im Bereich Corporate Design / Markenentwicklung

o Mindestens eine Referenz im Bereich Website-Erstellung, bei der die gesetzlichen Anforderungen an Barrierefreiheit (WCAG 2.1, EN 301549 in den jeweils geltenden Fassungen) umgesetzt wurden

o Die Referenzen müssen jeweils aus dem Bereich Kulturportale, digitale Sammlungen oder öffentliche Institutionen stammen

(anzugeben auf separater Anlage mit dem Teilnahmeantrag einzureichen).

- Unternehmenspräsentation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Präsentation der Agentur (oder Bietergemeinschaft): Selbstvorstellung, Leistungsspektrum, Mitarbeiter*innen, Agenturstruktur sowie Darstellung einer Vorgehensweise und konkreter Prozessschritte für Corporate-Identity-Entwicklung und Website-Erstellung des geplanten Kulturgutportals.

Sonstige Unterlagen

- Erklärungen über Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. Artikel 57 Abs. 1 der Richtlinie 2014/24/EU vorliegen

Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. Artikel 57 Abs. 2 der Richtlinie 2014/24/EU vorliegen

Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. Artikel 57 Abs. 4 der Richtlinie 2014/24/EU vorliegen

Erklärung, ob Ausschlussgründe gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegen

Mir ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

(Alle Erklärungen sind abzugeben im Fragebogen zur Eignungsprüfung)

alternativ kann der Nachweis mittels Präqualifizierungszertifikat erbracht werden

- Unternehmensgröße (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe, ob es sich um ein Kleinst-, kleines, mittleres oder großes Unternehmen handelt (einzutragen in Teil IV Abschnitt B der EEE/espd-request bzw. im Fragebogen zur Eignungsprüfung).

alternativ kann der Nachweis mittels Präqualifizierungszertifikat erbracht werden

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsdokument: Bitte fügen Sie ein eigenes Angebotsdokument bei, aus dem die vollständige Konfiguration inkl. aller Komponenten der angebotenen Produkte/Leistungen hervorgeht.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Nachweise

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Aktuell bestehende, marktübliche Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (einzutragen inkl. der Deckungssummen in Teil IV Abschnitt B der EEE/espd-request bzw. im Fragebogen zur Eignungsprüfung) und auf Anforderung Übersendung eines entsprechenden Nachweises (z. B. aktueller Versicherungsschein).

alternativ kann der Nachweis mittels Präqualifizierungszertifikat erbracht werden